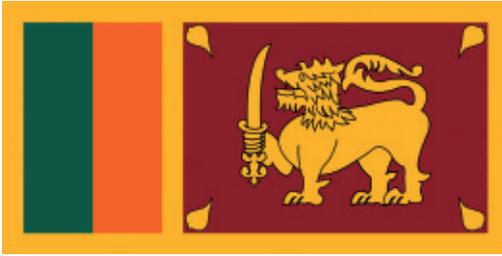


Neue Kommunität in Sri Lanka



Mit großer Freude kann das Generalat die Errichtung der ersten Kommunität in Sri Lanka bekannt geben. Somit sind wir nun in einem weiteren asiatischen Land präsent. Die offizielle Eröffnung fand am 16. Juni 2010 statt.

Generalmissionssekretär P. Piet Cuijpers eröffnete das Haus und gab ihm den Namen: Pater-Jordan-Ausbildungshaus. Dann wurde das Haus durch den Bischof von Chilaw, Valence Mendez, in einer einfachen liturgischen Feier eingeweiht.

In der Diözese Chilaw haben die Salvatorianerinnen vor mehr als 50 Jahren mit dem Aufbau ihrer Provinz begonnen. Nahezu die Hälfte der Provinz nahm an der Feier teil. Wir sind unseren Schwestern ausgesprochen dankbar für ihre weitreichende Unterstützung auf dem Weg zur Gründung unserer Kommunität, nicht zuletzt in der Berufsförderung und durch ihr unerschütterliches Vertrauen darauf, dass unsere Gründung letztlich zu Stande kommen würde. Unsere Mitglieder leben dort vorübergehend in einem gemieteten Haus und arbeiten in der Berufsförderung, in der Ausbildung von Kandidaten und in der Seelsorge in einer Außenstation der örtlichen Pfarrei. Die Kommunität ist dem Indischen Missionsvikariat zugeschrieben und umfasst derzeit sechs Mitglieder.

P. Philip Pukkurayil aus Indien, der vor Ort als Koordinator fungiert, und der erste Salvatoria-

ner in Sri Lanka gewesen ist, sowie fünf Mitbrüder aus Sri Lanka, die bisher zum Missionsvikariat Ostasien gehörten. Drei der aus Sri Lanka stammenden Mitbrüder haben bereits ihre ewige Profess gemacht, zwei sind am 3. Juli zu Diakonen und der dritte am 31. Juli zum Priester geweiht worden. In der Kommunität leben darüber hinaus bereits drei Aspiranten. Lassen Sie uns im Gebet um den göttlichen Beistand für diese jüngste Gründung unserer Gesellschaft bitten.

Aus den Informationes Nr. 23, August 2010

In seiner Rede betonte Pater Piet dreierlei:

1. Seit 30 Jahren versuchten wir diesen Traum zu realisieren und durchliefen Höhen und Tiefen, doch heute ist er wahr geworden. Wir eröffnen auf dieser wunderschönen Insel Sri Lanka eine Kommunität.
Viele Anläufe haben wir genommen und mussten immer wieder Fehlschläge einstecken. Schließlich brachten wir unsere Kandidaten auf die Philippinen. Nun haben wir Einheimische aus Sri Lanka, die die Ordensgelübde ablegen.
2. Unsere Salvatorianischen Schwestern arbeiten seit über 50 Jahren in Sri Lanka und auch die Laiensalvatorianer gibt es seit langem hier. Heute schlägt der dritte Zweig, die Patres und Brüder, im Schatten des Kreuzes in dieser Erde Wurzeln. Ein lang geträumter Traum wird wahr. Das Miteinander in einer salvatorianischen Familie entsprechend dem Ideal unseres Gründers ist in Erfüllung gegangen.
3. Wir feiern heute den Geburtstag unseres verehrten Gründers, der 1848 geboren ist.